



Louise-Otto-Peters-Schule Hockenheim und Wiesloch

Pflege und
Gesundheit

Bildung und
Erziehung

Hauswirtschaft
und Ernährung

KONTAKT

Louise-Otto-Peters-Schule
Hockenheim und Wiesloch

Schulträger
Rhein-Neckar-Kreis

HOCKENHEIM

Schubertstraße 12
68766 Hockenheim

T 06205 2928-0
F 06205 2928-29

E hockenheim@lop-schule.de
W www.lop-schule.de

WIESLOCH

Gerbersruhstraße 56
69168 Wiesloch

T 06222 3055-300
F 06222 3055-309

E wiesloch@lop-schule.de
W www.lop-schule.de

Berufsfachschule für Altenpflege 3BFA

MERKMALE UND ZIELE

Die Ausbildung zur Altenpflegerin/zum Altenpfleger vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die zur selbstständigen Pflege, Beratung, Begleitung und Betreuung gesunder und kranker älterer Menschen erforderlich sind. Sie befähigt dazu in der stationären, teilstationären, ambulanten und offenen Altenhilfe insbesondere pflegerische und soziale Aufgaben eigenverantwortlich wahrzunehmen.

Die Schwerpunkte im Unterricht liegen in der Alten- und Krankenpflege, Gerontologie, Aktivierung und Rehabilitation, Gesundheitslehre, Krankheits- und Arzneimittellehre und Psychiatrie.

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Sie umfasst den theoretischen Unterricht an der Louise-Otto-Peters-Schule mit 2-3 Unterrichtstagen pro Schulwoche und die praktische Ausbildung von mindestens 2500 Stunden in einem Alten- und Pflegeheim oder einer ambulanten Einrichtung. Zusätzlich werden Praktika in verschiedenen Einrichtungen absolviert. Die Praxisstelle gewährt eine Ausbildungsvergütung.

AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- > **Realschul- oder Werkrealschulabschluss** oder
Versetzungszugnis in Klasse 11 oder
Hauptschulabschluss und der Abschluss einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung
oder
Ausbildung als Altenpflgehelfer/in bzw. Krankenpflgehelfer/in
- > **gesundheitliche Eignung**
- > **Ausbildungsvertrag mit einer ambulanten oder stationären Einrichtung**
- > **ausreichende deutsche Sprachkenntnisse**

STUDENTENAFEL

		1.Sj	2.Sj	3.Sj
1.	Fächer			
	Religionslehre	1	1	1
	Deutsch	1	1	1
2.	Lernbereiche			
	Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege	10	10	10
	Unterstützung bei der Lebensgestaltung	2	2	1
	Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen	2	1	1
	Altenpflege als Beruf	1	2	2
3.	Wahlpflichtbereich z.B. Pflegeübungen, Übungen zum Jahresbericht, Vorbereitung auf die Praxisbesuche und die Prüfung	1	1	1
4.	Wahlbereich z. B. Methodik und Technik des Lernens, Erste Hilfe	1	1	1
	Insgesamt	19	19	18

ABSCHLUSS

Mit erfolgreichem Abschluss der Ausbildung lautet die Berufsbezeichnung
„Altenpflegerin / Altenpfleger“

SO KANN ES WEITERGEHEN

Tätigkeiten in

- > Alten- und Pflegeheimen
- > Sozialstationen, ambulanten Pflegediensten
- > Geriatrischen und gerontopsychiatrischen Einrichtungen
- > Offener Altenarbeit, Tagespflegeeinrichtungen
- > Beratungsstellen bei Behörden und Wohlfahrtsverbänden

Weiterbildung zur/zum

- > Praxisanleiterin/Praxisanleiter
- > Wohngruppen- bzw. Stationsleitung
- > Fachkraft für Gerontopsychiatrie
- > Pflegedienstleitung
- > Lehrer/in für Pflegeberufe